

INHALT

[Der Countdown läuft!](#)

[„Kultur macht stark“ zukunftsfähig gestalten](#)

[Erbe, Vielfalt und Zukunft der deutschen Musikschulen](#)

[Fünf neue Talente im DIRIGENTENFORUM](#)

[Impressum](#)

Der Countdown läuft!

Das Abstimmungsverfahren zum „Musik-Gordi – dem gordischen Knoten des Musiklebens“ geht in die letzte Runde: Wer soll in diesem Jahr für seine kultur- und bildungspolitischen Fehlentscheidungen mit dem „Musik-Gordi“ ausgezeichnet werden? Diese nationale Auszeichnung ist nicht nur ein Negativpreis, sondern beinhaltet vor allem die Aufforderung zum Handeln – den gordischen Knoten kulturpolitischer Entscheidungen zu durchschlagen.

Noch bis heute um 16.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit unter www.musik-gordi.de abzustimmen.

Nominiert für den Musik-Gordi 2015 sind:

- Mathias Brodtkorb, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission
- Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

Der „Musik-Gordi“ wurde von dem Magazin Musikforum gemeinsam mit der neuen musikzeitung ins Leben gerufen. Die Bekanntgabe des Gewinners findet im Rahmen eines Empfanges, erläutert vom Chefredakteur des Musikforums **Prof. Christian Höppner** und Herausgeber der neuen musikzeitung **Theo Geissler**, heute um 17.05 Uhr an der Bühne des Gemeinschaftsstandes der ConBrio Verlagsgesellschaft auf der Internationalen Musikmesse in Frankfurt am Main statt.

„Kultur macht stark“ zukunftsfähig gestalten

Der Deutsche Chorverband hat beim Verwaltungsgericht Köln gegen das Bundesministerium für Bildung und Forschung Klage eingereicht. Hintergrund ist der Streit zwischen Verband und Ministerium um die Vergabe von Fördergeldern für Singprojekte mit bildungsbenachteiligten Kindern. Anfang Juli 2014 waren die Projektgelder vom Bundesministerium mit der Begründung, dass viele der Anträge Mängel hinsichtlich der Förderbedingungen aufweisen würden, gesperrt worden.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Singen ist von zentraler Bedeutung für die musikalische Bildung. Der Deutsche Musikrat hat von Anfang an das Projekt „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie das große Engagement des Deutschen Chorverbandes für dieses Projekt begrüßt. Umso mehr bedauern wir die aktuelle Auseinandersetzung und appellieren an alle Beteiligten, möglichst rasch zu einer Lösung zu kommen, damit am Ende nicht die Kinder und Jugendlichen die Leittragenden sind, die mit diesem Projekt erreicht werden sollen.“

Erbe, Vielfalt und Zukunft der deutschen Musikschulen

Der diesjährige [Musikschulkongress](#) steht unter dem Motto „MusikLeben – Erbe. Vielfalt. Zukunft“. **Reinhard von Gutzeit**, Ehrenvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikkrates und **Prof. Ulrich Rademacher**, Bundesvorsitzender des VdM, erläutern in der aktuellen Ausgabe des Fachmagazins *üben & musizieren* in einem gemeinsamen Gespräch die Bedeutung des Leitgedankens in diesem Jahr.

Hierzu Prof. Christian Höppner: „Vor allem ist das Motto einer bedeutenden gesellschaftspolitischen – und damit auch musikpolitischen – Herausforderung geschuldet. Die Bereitschaft, kulturelle Vielfalt als einen eigenständigen Wert wahrzunehmen und in Beziehung zu der Vielfalt der Kulturen in unserem Land zu setzen, ist ja noch immer ziemlich unterentwickelt. [...] Und so steht der Begriff Kulturelle Vielfalt ebenso für Unterschiedlichkeiten wie für Berührungspunkte bis hin zu Gemeinsamkeiten. Diese Transkulturalität spiegelt sich tatsächlich täglich in der Begegnung und Weiterentwicklung kultureller Ausdrucksformen wider.“

Den kompletten Artikel können Sie in dem Fachmagazin *üben & musizieren* 2015/01 nachlesen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fünf neue Talente im DIRIGENTENFORUM

Das Förderprogramm des Deutschen Musikkrates für Nachwuchs-Dirigenten nimmt neue Stipendiaten auf. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und des eingeschickten Videomaterials wurden 24 Kandidaten zum Auswahldirigieren mit der Philharmonie Südwestfalen nach Hilchenbach eingeladen. Eine fünfköpfige Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Johannes Schlaefli** bewertete sowohl die Probenarbeit der Kandidaten an verschiedenen Werken als auch das Begleiten eines Solokonzertes.

Nach zwei Durchgängen entschieden sich die Juroren für die Aufnahme von:

- Nuno Coelho Silva, Zürcher Hochschule der Künste
- Dominic Limburg, Zürcher Hochschule der Künste
- David Niemann, Hochschule für Musik und Theater Hamburg
- Hossein Pishkar, Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
- Jiří Rožeň, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Die neuen Stipendiaten erwartet im DIRIGENTENFORUM ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit Berufsorchestern unter Anleitung von renommierten Dirigenten. Proben und Aufführungen in den Bereichen Musiktheater und Sinfonik stehen dabei im Zentrum. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Kooperationen mit Kammerorchestern und Spezialensembles für Alte und Neue Musik. Assistenzen, Förderkonzerte, Preise und Stipendien ergänzen die Förderbausteine des DIRIGENTENFORUMS.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Impressum

Deutscher Musikkrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates